

Südafrika - Garden Route

Motorradreise



17 TAGE | CA. 3.300 KM | AB/BIS KAPSTADT Natur und Kultur im Regenbogenstaat Südafrika! Die Menschen haben sich mit Geduld und Durchhaltevermögen von ihren Unterdrückern befreit und bauen nun auf den Werten des „Ubuntu“ gemeinsam eine neue Gesellschaft auf. Ubuntu bedeutet so viel wie „Menschlichkeit“, „Nächstenliebe“ und „Gemeinsinn“ sowie die Erfahrung und das Bewusstsein, dass man selbst Teil eines Ganzen ist. Auch wenn das Ziel noch nicht erreicht ist: Dieses Land muss man einfach besuchen! Denn Südafrika bietet neben der enormen kulturellen Vielfalt natürlich auch eine ganz besondere Vielfalt an Flora und Fauna, wunderschöne Landschaften und atemberaubende Aussichten, die wir gemeinsam mit unseren Bikes entdecken wollen. Wir cruisen entlang der Gebirgspässe und Täler, genießen wilddramatische Küstenstraßen und besuchen natürlich das quirlige Kapstadt. Im Addo Elephant Park erleben wir Elefanten, Leoparden, Nashörner und Cape Büffel in ihrer natürlichen Umgebung. Es lässt sich nicht anders sagen: Südafrika ist ein traumhaft schönes Land!

Reisedaten

- 02.11.2024 bis 18.11.2024, 5.399,- €

Die Höhepunkte

- Highlights: Kapstadt, Kap der guten Hoffnung, Drosty Museum, „Kleine Karoo“, Straußenfarm, Gqeberha (früher Port Elizabeth), Addo Elephant Park, Tsitsikamma N.P., Monkeyland oder „Birds of Eden“, „Garden Route“, Mossel Bay, Kap Alguhas, Brillenpinguine in Betty's Bay u.v.m.

Inklusive

- Gruppenflug ab/bis Frankfurt (Economy Class, evtl. Umsteigeverbindung)
- Professioneller, deutschsprachiger Tourguide während der Motorradreise
- Gruppentransfers vor Ort
- Übern. in Hotels/Motels der guten Mittelklasse (Landeskat.)
- Parkplatzgebühren der Hotels
- Harley-Davidson® Mietmotorrad (Kategorie A)
- Unbegrenzte Freimeilen
- Helme für Fahrer und Beifahrer, Satteltaschen und Sicherheitsschlösser
- VIP Check-In bei EagleRider
- Gepäcktransport im Begleitfahrzeug (1 Gepäckstück max. 23 kg pro Person)
- Getränkeservice an den Fahrtagen (gekühlte Getränke zum Selbstkostenpreis)
- Reiseunterlagen
- Zusatz-Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 1 Million Euro
- Flugsicherheitskosten und Steuern

Reiseverlauf

Tag 1: „Leaving on a Jetplane ...“

Heute geht's individuell zum Flughafen. Und dann ab in den Flieger für den Nachtflug nach Kapstadt. Raus aus dem deutschen Winter...

Tag 2: Welcome to Kapstadt

...und rein in den südafrikanischen Sommer! Und das ohne Jetlag, denn die Zeitverschiebung

beträgt gerade mal eine Stunde. Die Reiseleitung holt dich am Flughafen ab und begleitet dich auf direktem Weg ins Hotel. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Jetzt zahlt es sich aus, wenn du im Flugzeug schon ein bisschen schlafen konntest, ansonsten: Erst mal ein Nickerchen... und dann Kapstadt erkunden! Denn dort gibt es viel zu entdecken. Die Victoria & Alfred Waterfront, der viktorianische Teil des Hafens mit Boutiquen, Restaurants und Museen oder das Two Oceans Aquarium bieten genau die richtige Entspannung. Für historisch Interessierte bietet sich auch ein Besuch der ehemaligen Gefängnisinsel Robben Island an, auf der Nelson Mandela während der Apartheid inhaftiert war.

Tag 3: Kapstadt

Heute Morgen kommt erst mal der vermutlich wichtigste Part unserer Reise: Wir holen unsere Motorräder ab! Bei schönem Wetter – und das gibt es hier eigentlich fast immer – kannst du ja gleich mal den berühmten Tafelberg ansteuern, der die Stadt mit seinen 1087 m so weit überragt, dass die Seefahrer ihn schon aus bis zu 100 km sehen konnten und immer noch können. Und wenn wir schon mal da sind: Fahr doch gleich weiter bis zum Südende der ca. 52 km langen und bis zu 16 km breiten Kap-Halbinsel, den dort befindet sich ein weiteres Wahrzeichen der Stadt: das Kap der Guten Hoffnung. Dieses sehr markante Kap war früher unter Seefahrern wegen seiner Klippen äußerst gefürchtet. Der Name geht allerdings nicht darauf zurück, dass man hoffte, heile durch diese Gewässer zu kommen, vielmehr bezieht sich die Hoffnung darauf, dass man glaubte, den Seeweg nach Indien entdeckt zu haben. Und damit lag man ja – wie wir heute wissen – durchaus richtig.

Tag 4: Kapstadt – Bain's Kloof Pass – Montagu | ca. 350 km

Jetzt geht es richtig los! Nach dem Frühstück verlassen wir Kapstadt und machen uns auf den Weg in Richtung Wellington. Dort durchfahren wir zahlreiche Weinanbaugebiete. Die Stadt selbst bezeichnet sich gern als „Herz des kapländischen Weinlands“. Nachdem wir Wellington passiert haben, fahren wir über die Gebirgsstraße Bain's Kloof Pass. Der 18 km lange Gebirgspass zählt zu den schönsten Südafrikas und geht hinauf bis auf 594 m. Wir fahren weiter durch das Distrikt Cape Winelands über Wolseley nach Tulbagh im Tal des Little Berg River, malerisch umgeben von der bis zu 2200 Meter hohen Gebirgskette Witzen Mountains und der Groot Winterhoek Wilderness Area. Über Ceres - einem der größten Gemüse- und Obstanbaugebiete Südafrikas – geht es über zwei weitere Pässe nach Touwsrivier am Fuß der Hex-River-Berge, von wo aus wir durch das schöne Koo Tal zu unserem Tagesziel Montagu fahren.

Tag 5: Montagu – Tradouws Pass – Prince Albert | ca. 450 km

Kaum da, liegt der erste Höhepunkt unserer Reise vor uns. Über Bonnievale fahren wir nach Swellendam und besichtigen hier das Drostdy Museum. Das Drostdy-Museum ist eigentlich eine Sammlung mehrerer historischer Gebäude, darunter eines der ältesten erhaltenen Beispiele eines Drostdy-Gebäudes. Die Gebäude sehen heute noch genauso aus, wie 1844. Das Gelände ist umgeben von prächtigen Rosen und Obstgärten. Doch es soll nicht verschwiegen werden: Auch als Gefängnis wurde ein Teil der Gebäude genutzt! Im Anschluss ist Fahrspaß angesagt. Wir fahren über den kurvenreichen Tradouws Pass zunächst nach Barrydale und am Nachmittag über Ladismith und Huisriver Pass nach Calitzdorp. Über Oudtshoorn erreichen wir schließlich unser Tagesziel, die wundervolle Stadt Prince Albert. Prince Albert liegt 650 Meter über dem Meeresspiegel, hat mehr als 300 Sonnentage und durchschnittlich nur 220 mm Niederschlag pro Jahr. Noch heute gibt es dort unzählige repräsentative Wohnhäuser, die Beispiel sind für die typische kapholländische Architektur, die von Mitte des 18. bis Mitte des 19. Jahrhundert der vorherrschende Baustil in Südafrika war.

Tag 6: Prince Albert – Oudtshoorn | ca. 150 km

Heute halten wir uns fahrtechnisch ein wenig zurück. Und das aus gutem Grund: Wir steuern Oudtshoorn an, die bedeutendste Stadt der Kleinen Karoo, zwischen den Swartbergen im Norden und den Outeniqua-Bergen im Süden am Gobbelaars River gelegen. Hier hast du ausgiebig Zeit, Stadt und Umgebung kennenzulernen. Wenn die Zeit reicht, kannst du das 29 Kilometer entfernte Höhlensystem der Cango Caves ansteuern. Doch wir haben auch noch etwas gemeinsam vor: Oudtshoorn ist so etwas wie das Zentrum der „Straußenindustrie“. Natürlich lassen wir es uns nicht nehmen und besuchen eine der örtlichen Straußenfarmen. Wem das als Argument noch nicht reicht: In dieser Gegend gibt es eine Tierart, deren Anblick bei jedem – und wir meinen wirklich jeden – sofort ein langgezogenes „iiiiiiiiedlich!!“ auslöst. Hm, bitte? Geier?? Quatsch!! Wir reden natürlich von... Erdmännchen...!!!!

Tag 7: Oudtshoorn – Outeniqua Pass – George – Knysna – Oudtshoorn | ca. 310 km

Heute machen wir eine kleine Rundreise, na gut, ein paar Kilometer werden es schon. Wir verlassen unser Hotel zunächst in Richtung Knysna und fahren über den gleichnamigen Pass durch die Outeniqua Berge. Der Name des bis zu 1578 m Gebirges hat einen indigenen Ursprung. Outeniqua ist die Bezeichnung bedeutet in der Sprache der Khoisan in etwa „Männer die Taschen (für Honig) tragen“. Ob's in dieser Gegend tatsächlich Honig gibt, können wir ja mal im kleinen Ort George überprüfen, malerisch gelegen am Fuße der Berge. Oder an unserem nächsten Ziel Knysna, wo wir auch eine Mittagspause einlegen. Knysna liegt an der sogenannten „Garden Route“ an einer rund 20 Quadratkilometer großen Lagune, die nur durch eine schmale

felsige Einfahrt – die Knysna Heads – mit dem Indischen Ozean verbunden ist. Ein wunderschöner Ort mit schönen Stränden in der Umgebung. Wir können uns ruhig etwas Zeit lassen, denn für heute steht nur noch die Rückfahrt nach Oudtshoorn an.

Tag 8: Oudtshoorn – Graaff-Reinet | ca. 360 km

Da wir die Kleine Karoo inzwischen so gut kennen wie unsere Westentasche brechen wir heute auf nach Graaff-Reinet... in die Karoo. Eine schöne und spannende Strecke, die uns zunächst auf die R62 am Knysna Forest entlangführt, bevor wir dann auf die N9 wechseln. Über Unionsdale, Willowmore und Aberdeen (nein, wir wurden nicht nach Schottland gebeamt) gelangen wir schließlich an unser Tagesziel. Graaf-Reinet ist die viertälteste Stadt Südafrikas und wurde 1786 nach dem damaligen Gouverneur Cornelius Jacob van de Graeff und dessen Ehefrau Hester Cornelia Reinet benannt. Doch Graaff-Reinet ist nicht nur alt, sondern auch besonders schön. Der Stadtkern wurde liebevoll restauriert so kannst du heute über 200 Gebäude bestaunen, die allesamt den Status „National Monument“ erhalten haben. Die meisten Gebäude wurden im kapholländischen oder viktorianischen Stil errichtet. Doch die Stadt ist nicht nur alt und hübsch anzusehen, sondern auch ein wichtiges Wirtschafts- und Handelszentrum. Wichtige Wirtschaftszweige sind die Viehzucht und einmal mehr der Weinanbau.

Tag 9: Graaff-Reinet – Gqeberha | ca. 260 km

Jetzt geht's ans Meer! Aber ein paar Kilometer liegt noch zwischen uns und der wunderschönen Hafenstadt Gqeberha, die vor dem 23. Februar 2021 noch einen Namen trug, der entsprechend bekannter sein dürfte: Port Elisabeth. Doch die Strecke hat eine Menge zu bieten. Wir fahren auf der R75 durch weites Land, genießen das Cruisen und die weiten Ausblicke, passieren Jansenville um dann am Nachmittag am Tagesziel anzukommen. Gqeberha erstreckt sich über 16 Kilometer entlang der Küste und ist bekannt für die vielen weitläufigen, weißen Sandstrände. Die Stadt wird in Südafrika sowohl „The Windy City“ (Die windige Stadt) als auch „The Friendly City“ (Die freundliche Stadt) genannt. Wir werden's überprüfen, oder?

Tag 10: Gqeberha – Addo Elephant Park | ca. 150 km

Natürlich haben wir die Hafenstadt nicht nur wegen ihrer schönen Sandstränge ausgesucht. Sie liegt einfach auch sehr praktisch und nah an unserem heutigen Ausflugsziel. Was wäre eine Reise nach Südafrika ohne eine Begegnung mit den hiesigen Wildtieren? Unvollständig. Deshalb machen wir uns früh auf den Weg zum Addo Elephant Park, wo wir unsere Motorräder abstellen, um stattdessen mit allradgetriebenen Fahrzeugen den Park zu entdecken – und die Tiere! Natürlich wieder dieser seinem Namen gerecht: Rund 350 Elefanten bevölkern die

weitläufige Wildnis und wir werden mit ziemlicher Sicherheit einigen begegnen. Doch nicht nur Elefanten kreuzen unseren Weg. Leoparden, Nashörner und Cape Büffel zählen unter anderem ebenfalls zu den Bewohnern. Es ist schon etwas Besonderes, diese wundervollen Tiere in Freiheit zu erleben. Vermutlich wirst du den Nachmittag nach unserer Rückkehr erst einmal Fotos sortieren und die zuhause gebliebenen damit bombardieren. Nicht schlimm. Das machen alle! So, kann ich dann auch mal bitte kurz ...

Tag 11: Gqeberha - Knysna | ca. 320 km

Mit dem Motorrad an der Küste entlang fahren zählt mit zum schönsten, was wir Biker erleben können. Das ist hier in Südafrika nicht anders. Ganz im Gegenteil. Unsere Fahrt hat einiges zu bieten. Zunächst machen wir einen kleinen Abstecher nach St. Francis Bay. Der Ort ist besonders bei Wassersportlern und Familien beliebt und eine architektonische Einmaligkeit in Südafrika: Nahezu alle Häuser sind reetgedeckt! Weiter geht es auf der N2 zum Big Tree, ein – der Name lässt es erahnen – besonders alter und großer Yellowwood-Baum. Von hier aus geht es weiter in den Tsitsikamma National Park. Praktischerweise ist jetzt Zeit für eine Mittagspause, so dass du den herrlichen Ausblick auf den indischen Ozean genießen kannst. Anschließend fahren wir ganz gemütlich weiter an der Küste entlang nach Knysna. Da machen wir einfach mal nichts. Außer den Abend genießen.

Tag 12: Knysna

Knysna ist aus vielerlei Gründen eine Reise wert! Und bei der langen Anreise nutzen wir natürlich die Gelegenheit, dir ausreichend Zeit zu geben, den Ort und einige spannende Sehenswürdigkeiten in der Umgebung kennenzulernen. Wer will kann ja mal nach „The Heads“ raufahren, der Hafeneinfahrt nach Knysna. Auch ein Ausflug nach Monkeyland ist empfehlenswert. In diesem 1988 errichteten Primatenschutzgebiet leben über 500 Affen mehrerer Arten – und zwar freilebend! Auch „Birds of Eden“ ist toll! In dieser weltweit größten Freiflugvoliere leben über 100 verschiedene Vogelarten. Zu wenig zu sehen gibt es also nicht. Eher zu wenig Zeit, alles zu sehen.

Tag 13: Knysna – Mossel Bay – Malgas – Kap Agulhas - Arniston | ca. 350 km

Die Fahrt an der Küste geht weiter! Heute fahren wir die sogenannte „Garden Route“. Auch hier macht das Cruisen einfach richtig Spaß, denn es gibt eigentlich immer was zu sehen. Kleine Orte wie das beschauliche Sedgfield schmiegen sich auf engem Raum an die Lagunen zwischen den Bergen und dem Meer. Wir besuchen Mossel Bay mit seinen wunderschönen schneeweißen Sandstränden und die Stadt Swellendam am Fuße der Langeberg-Range. Doch haben wir nicht

etwas Wichtiges vergessen? Und ob! Jetzt wird es noch mal historisch, denn du besuchst den südlichsten Punkt Afrikas, das Kap Agulhas. Nicht vergessen, ein Foto von dir machen zu lassen, so regelmäßig kommt man hier ja eher nicht vorbei. Weiter geht es entlang der R319 bis zum heutigen Tagesziel Arniston. Das ehemalige Fischerdorf hat auch wieder eine Menge kapholländische Reethäuschen zu bieten.

Tag 14: Arniston – Hermanus - Kapstadt | ca. 380 km

Kann das sein? Heute ist schon unser letzter Fahrtag? Davon lassen wir uns aber nicht die Laune vermiesen, ganz im Gegenteil: Die letzten 380 km werden wir richtig genießen! Gründe dazu haben wir genug. Über den Akkediesberg Pass geht es weiter nach Hermanus, übrigens ein beliebtes Ziel zur Walbeobachtung. Langsam, aber sicher nähern wir uns Kapstadt – genieß also die letzten Kilometer an der wunderschönen Küstenstraße und saug die Atmosphäre noch mal tief in dich ein! Betty's Bay, Gordon's Bay, Somerset West. Namen, die du vermutlich nicht mehr vergessen wirst. Vor allem Betty's Bay. Hier gibt es eine große Pinguin-Kolonie mit über 3.000 Brillen-Pinguinen. In Kapstadt angekommen heißt es leider Abschied nehmen... von deinem Bike. Was soll's, machen wir uns einen schönen Abend! Fahren muss ja heute keiner mehr...

Tag 15: Kapstadt – Tag zur freien Verfügung

Tag 16: Kapstadt – Rückflug

Der Tag des Abschieds ist gekommen. Aber es war eine tolle Zeit. Für den Rückflug haben wir wieder den gleichen Tipp: Ausschlafen...

Tag 17: Ankunft in Deutschland

Weitere Informationen

Reiseroute



ZUR BEACHTUNG: Bei Reiseanmeldung benötigen wir einen 1. und 2. Motorradwunsch. Der Vermieter behält sich vor, ein anderes Fahrzeug derselben Kategorie oder höherwertig zur Verfügung zu stellen. Bis spätestens 3 Wochen nach Reiseanmeldung benötigen wir eine gut lesbare Kopie deines Reisepasses und Führerscheins, um einen schnellen und reibungslosen Ablauf beim Motorradvermieter zu gewährleisten.

EIN OFFENES WORT AN UNSERE REISETEILNEHMER UND MOTORRADFAHRER: Wir haben für euch sorgfältig ausgearbeitete Gruppenreisen vorbereitet, die ihr in der Gruppengemeinschaft mit Ihrem Reisebegleiter fahrt. Auf manchen Streckenabschnitten wird nach Absprache mit dem verantwortlichen Tour-Guide die Möglichkeit des freien Fahrens angeboten, damit der Fahr- und Erlebnisspaß nicht zu kurz kommt. Ihr fahrt je nach Tagestour ca. 200 bis 500 Kilometer durch reizvolle und schöne Landschaften. Das Motorradfahren steht absolut im Vordergrund dieser Motorradreisen, lässt aber die Sehenswürdigkeiten und beeindruckenden Landschaften nicht zu kurz kommen. Natürlich erfordert das Fahren in einer Motorradgruppe eine besondere Rücksicht und Anpassung an die anderen Reisetilnehmer, bietet aber gleichzeitig auch einen besonderen Erlebniswert. Nach der allabendlichen Ankunft im Hotel sorgen wir gegen einen Selbstkostenbeitrag für einen Welcomedrink am Begleitfahrzeug. Jede Motorradreise wird von mindestens einem Tourguide begleitet, der euer Gepäck an den Fahrtagen im Begleitfahrzeug transportiert.

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen des Reiseveranstalters MR Biketours/Media-Reisen GmbH & Co. KG. VRM Reisen ist Vermittler dieser Reise. Wegen Nichterreichens der

Mindestteilnehmerzahl kann der Veranstalter die Reise bis 30 Tage vor Reisebeginn absagen.

Programmänderungen vorbehalten.2302

Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Für detailliertere Informationen kontaktieren Sie uns bitte. Im Reisepreis sind keine Versicherungen eingeschlossen. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung sowie einer Auslandsreisekranken-Versicherung bzw. eines Versicherungspaketes.

Motorräder zu Auswahl

HD STREET GLIDE GT®

6-Gang-Getriebe, 22,7l Tank, Sitzhöhe 663 mm, Bodenfreiheit 135 mm, ca. 376 kg, GPS, USB, Bluetooth, Lautsprecher, Geschwindigkeitsregelung, ABS

HD STREET GLIDE®

6-Gang-Getriebe, 22,7l Tank, Sitzhöhe 695 mm, Bodenfreiheit 135 mm, ca. 376 kg, GPS, USB, Bluetooth, Geschwindigkeitsregelanlage, Lautsprecher, ABS

HD HERITAGE SOFTAIL®

6-Gang-Getriebe, 18,9l Tank, Sitzhöhe 680 mm, Bodenfreiheit 120 mm, ca. 330 kg, Geschwindigkeitsregelung, ABS

HD ELECTRA GLIDE/ULTRA LIMITED®

Milwaukee-Eight® 114, 1.868 ccm, 90 PS, 6-Gang-Getriebe, 22,7l Tank, Sitzhöhe 740 mm, Bodenfreiheit 135 mm, ca. 416 kg, GPS, USB, Bluetooth, Lautsprecher, Geschwindigkeitsregelanlage, ABS

HD STREET BOB®

Milwaukee-Eight 107, 1.746 ccm, 90 PS, 6-Gang-Getriebe, 13,2 l Tank, Sitzhöhe 680 mm, Bodenfreiheit 125 mm, ca. 297 kg, ABS

HD SPORTSTER 1200®

1.202 ccm, 68 PS, 5-Gang- Getriebe, 17 l Tank, Sitzhöhe 725 mm, Bodenfreiheit 105 mm, ca. 268 kg, ABS

Termine & Preise

- 02.11.2024 bis 18.11.2024
 - 2 Personen | DZ | 1 Motorrad 5.399,- € p.P.
 - 2 Personen | DZ | 2 Motorräder 6.348,- € p.P.
 - 1 Person | EZ | 1 Motorrad 7.097,- € p.P.

[Reise buchen](#)

Inklusiv & Optional

Inklusive:

- Gruppenflug ab/bis Frankfurt (Economy Class, evtl. Umsteigeverbindung)
- Professioneller, deutschsprachiger Tourguide während der Motorradreise
- Gruppentransfers vor Ort
- Übern. in Hotels/Motels der guten Mittelklasse (Landeskat.)
- Parkplatzgebühren der Hotels
- Harley-Davidson® Mietmotorrad (Kategorie A)
- Unbegrenzte Freimeilen
- Helme für Fahrer und Beifahrer, Satteltaschen und Sicherheitsschlösser
- VIP Check-In bei EagleRider
- Gepäcktransport im Begleitfahrzeug (1 Gepäckstück max. 23 kg pro Person)
- Getränkeservice an den Fahrtagen (gekühlte Getränke zum Selbstkostenpreis)
- Reiseunterlagen
- Zusatz-Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 1 Million Euro
- Flugsicherheitskosten und Steuern

EU-Pauschalreiserichtlinie:

Nach Artikel 251 EGBGB informieren wir alle Reisenden vor der Buchung über ihre grundlegenden Rechte bei einer Pauschalreise. Das Formblatt mit allen Informationen des Reiseveranstalters finden Sie nachfolgend: [Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a des Bürgerlichen Gesetzbuchs](#)

Reiseveranstalter



MR Biketours by Media-Reisen GmbH & Co. KG

Geführte Motorrad-Gruppenreisen sind das Spezialgebiet von MR Biketours by Media-Reisen GmbH. Jedes Jahr werden um die 30 Motorradreisen (überwiegend in die USA) professionell geplant, organisiert und durchgeführt.

Ihr Ansprechpartner

Montag - Freitag: 08:30 - 17:00 Uhr

Telefon: 06131-48-5622

E-Mail: info@mr-biketours.de

Diese Reise online ansehen oder buchen: <https://www.vrm-reisen.de/reise/garden-route/>